



Ein Weg, der hinter dem šBlauen Hausõ, in Richtung Hermannsruh durch eine Gartenanlage verläuft liegt zwischen dem Hinterhaus nebst Grundstück und dem Friedhof. Hier findet man auch einen Nebeneingang zum Friedhof, durch welchen man den Gottesacker problemlos erreichen kann.



Hier gibt es auch eine Verbindung zur Bahnhofstrasse. Vermutlich der Verbindungsweg, den die südländisch aussehende Frau suchte, aber nicht fand und letztendlich aus Unkenntnis auf die Wiese hinter der Schreinerei gelangte. Den Friedhof kann man über das rechts im Bild sichtbare Gartentor auch in der Nacht betreten. Es bleibt unverschlossen.





Betreten kann man den Friedhof natürlich auch über den Haupteingang. Auch dieser liegt nur wenige Minuten vom šBlauen Hausö entfernt. Eine weitere Möglichkeit ergibt sich noch von der Nailaer Strasse her, welche den Friedhof flankiert. In der Nähe der auf dem unteren Bild sichtbaren Bogenlampe befindet sich ein mit Fahrzeugen passierbarer Seiteneingang. Inwiefern der Friedhof als Versteck für Peggys Leiche diente, kann mit einer Besichtigung des Ortes nicht geklärt werden. Man kommt zu der Feststellung, dass die Möglichkeit besteht.

